

phr. Paracels. in coelo Philos. c. ult. spricht: Es ist alles himm-  
lische Gestirn/ Sonn und Mon/ nur ein Stein an ihm selbst:  
und das Irdische gestein ist kommen von dem himmlischen  
gestein / als desselben Brand / Kolen / Asche / Aufwurff/  
Schlacken / Reinigung / Absonderung. Und es ist die ganze  
Erdkugel nichts anders/ als ein abgeworffenes/ zusammen-  
gefallenes/ gemischetes/ zerbrochenes/ zerriebenes/ und wie-  
dergewachsenes/ auch zum theil zusammengeschnitten  
Steinwerck in einem Busen.)

2. Daß die Erde eben so fleckicht gegen dem Mon/ als der  
Mon gegen der Erden; (*Franc. Georg. Venet. Harm. M. Cant. i.*  
*tono 4. c. 14. fol. 72*) hingegen die Erde gegen der Venus, wie  
die Venus gegen der Erden/ ohne Flecken/ aussehe *c. 4. p. 287.*  
& *lib. 4. c. 3. p. 360. c. 40. p. 366.*

3. Daß die Flecken im Mon/ Land; das Licht aber Was-  
ser sey: *ibid. 287.* (welches *Brunus* und *Scheinerus* *Mach. Disq.*  
*27.* so wol *Franc. Patrit. in Pancosm, lib. 20. de Lunâ f. 12.* auß  
Natürlichen/ *Galileus* und *Keplerus* aber in *Somn. Astron. n.*  
*847. 154.* auß Optischen oder Augemässigen Ursachen/ das  
Gegentheil behaupten/ und die schwarzen flecken vor Wasser/  
die bleichen vor Morast oder Gesümpfe/ die lichten aber vor  
Land und Felsen achten)

4. Daß die Erde nicht im Mittel seye; noch einen gröbern/  
schwerern und dickern Leib/ als andere Sterne/ habe. *c. 5. p.*  
*294.* (*Joh. Phocylid. Dissert. Astron. p. 253.*)

5. Daß das Feuer nicht ein solches Element/ noch auch die  
Circul der Elementen in solcher Ordnung zu finden/ wie man  
in gemein pfleget darvon zu halten. *Ibid.*

6. Daß keine Bewegung umb das Mittel/ noch einiger  
Circul in der Natur zu finden/ welcher durch den Maasstab  
vollkommenlich gemessen/ oder in seiner geschwinden unlang-  
samen Bewegung einigerley welse könne reguliret und erwie-  
sen werden. *c. 6. p. 307.*

7. Daß